

Arbeitsbucheintrag Nr.4 von Lars Schmid

Einlegen

Zeit: je nach Bau

Material: Optiflex-Rohr, Geberitrohr und Formstücke, Kabelbinder, Klebeband, Fawastützen, 16 und 20 Schutzhülsen, Einlegesohlen mit Stützen und Klammern.

Werkzeug: Meter, Gelbstift, Ölkreide, Fäustel, Pexschere, Geberitschweissgerät, Wasserwaage,

1..Man rüstet die Abläufe zum einlegen und macht das andere Material bereit

2.

Meistens eine Tag vor dem Einlegen geht man auf den Bau um dann mit dem Einlegeplan an zu zeichnen wo die Abläufe und Anschlüsse hinkommen. Am besten gibt man überall dort wo angezeichnet ist einen Nagel.(kann sonst passieren das die Markierung ausgelöscht wird).Meistens werde die Schalungsschoner auch schon aufgenagelt Dann könne die Eisenleger das Eisen legen und beim Späterem Einlegen kann man nur noch auf die Markierungen schauen.



3.Das Einlegen.

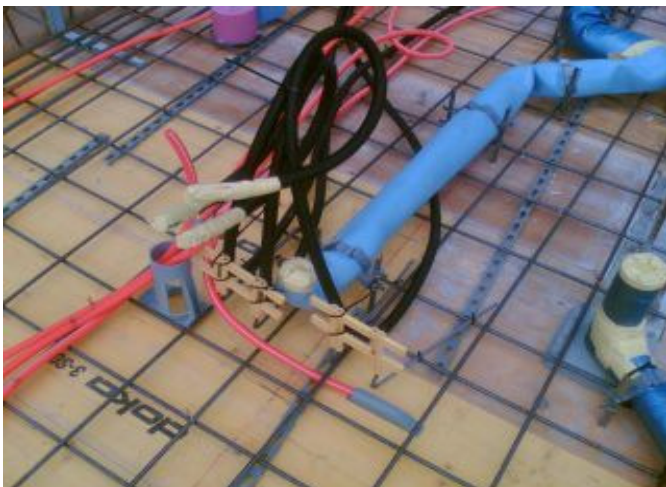
Am besten wird zuerst der Ablauf montiert, weil er auf der Decke am meisten Platz beansprucht. Der Ablauf wird mit einem genügenden Gefälle eingelegt. Wichtig ist das man den Ablauf gut mit den Einlegesohlen auf die Schalung befestigt. Die späteren Anschlüsse werden noch gut verklebt.



4. Jetzt werden die Stützen für das Optiflex montiert



5. Das Optiflex wird dann verlegt. Auch hier wichtig das es gut befestigt wird. Bei der Verteilung kommt immer Kalt, Warm, Kalt, Warm, (später besseres anschliessen der Verteilung). Auf die Endungen kommen die Schutzhülsen Grün oder Rot (so weiss man auf dem Rohbau was Warm und Kalt ist). Die Hülsen werden gut angeklebt.



Ganz wichtig ist dass das Optiflex mit grossen Bögen auf die Anschlüsse angebracht werden. Mann kann später viel besser das Rohr auswechseln wen es defeckt ist.



Die langen Kabelbinder werden noch abgeschnitten und die Enden der Rohre hochgebunden

